

■ KEG Oberbayern

■ KEG Niederbayern

■ KEG Mittelfranken

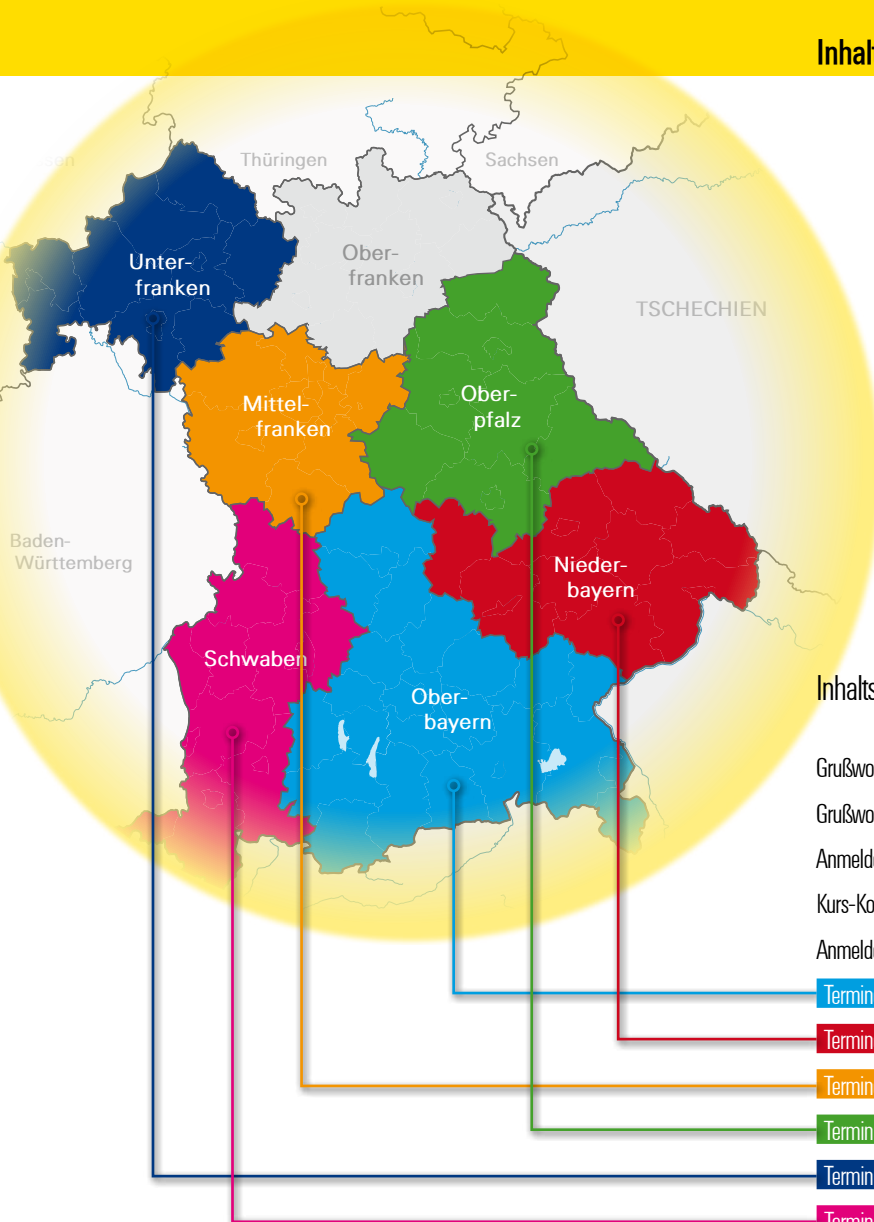
FORT- BILDUNG 2012

■ KEG Oberpfalz

■ KEG Unterfranken

■ KEG Schwaben





Inhaltsverzeichnis

Grußwort Ursula Lay	Seite	4
Grußwort Marlene Niederschweiberer	Seite	5
Anmeldebedingungen allgemein	Seite	6
Kurs-Kosten pro Tag	Seite	6
Anmeldebedingungen für Augsburg und Starnberg	Seite	7
Termine für KEG Oberbayern	Seite	8-16
Termine für KEG Niederbayern	Seite	17-25
Termine für KEG Mittelfranken	Seite	26-28
Termine für KEG Oberpfalz	Seite	29-31
Termine für KEG Unterfranken	Seite	32-34
Termine für KEG Schwaben	Seite	36-55
KEG stellt sich vor	Seite	56-59
Beitrittserklärung KEG	Seite	58
Kontaktadressen	Seite	59
Das kostet die KEG	Seite	59

Ursula Lay

Landesvorsitzende der KEG-Bayern

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

„ganzheitlich, erfolgreich und konsequent“ – diese Eigenschaften beschreiben die Qualität unserer Arbeit und das Anliegen des vor Ihnen liegenden Fortbildungsprogramms.



Die KEG gestaltet das Bildungs- und Erziehungswesen in Bayern konstruktiv mit. Sie agiert im Interesse ihrer Mitglieder aus allen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen vom Elementarbereich bis zur Hochschule und trägt entscheidend zur christlich ethischen Weiterentwicklung des Bildungs- und Erziehungswesens unserer Gesellschaft bei.

So können auf Alltagserfahrungen basierende, pädagogisch und bildungspolitisch zukunftsweisende und ausgewogene Konzepte entwickelt und praxisnah umgesetzt werden. Freundschaftliche Begegnungen, fachliche, politische und mitmenschliche Erfahrungen werden ausgetauscht und drängende Probleme angegangen.

Qualität ist uns wichtig und wird belegt, wenn Sie als Teilnehmer zu unseren Fortbildungen wiederkommen.

Besonders würde es mich natürlich freuen, wenn Sie uns Ihr Vertrauen durch eine Mitgliedschaft in der KEG schenken könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Lay

Ursula Lay
Landesvorsitzende der KEG Bayern

Marlene Niederschweiberer

Sozialpädagogische Referentin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es freut mich sehr, Ihnen hiermit unser neues Fortbildungsprogramm für das Jahr 2012 in gewohnter Qualität - aber in neuer Form - präsentieren zu können.



Seit Jahren engagieren wir uns als Berufsverband für die Belange der ErzieherInnen und KinderpflegerInnen in den unterschiedlichen sozialpädagogischen Einrichtungen. Wir setzen uns für bessere Rahmenbedingungen, die Anerkennung der Tätigkeit und vor allem für eine bessere Vergütung ein. Auch unser Fortbildungsprogramm soll einen Beitrag dazu leisten, aktuelle pädagogische Themen aus Ihrer Praxis zu behandeln und zu diskutieren. Dabei legen wir Wert auf fachkundige Referenten und einen Rahmen, in dem ein intensiver Austausch möglich ist.

Stöbern Sie doch einmal durch unser Angebot. Ich würde mich freuen, Sie bei einer Fortbildungsveranstaltung der KEG begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Marlene Niederschweiberer

Marlene Niederschweiberer
Sozialpädagogische Referentin

Anmeldebedingungen allgemein

Die Anmeldung an einen Kurs muss schriftlich erfolgen an:

Katholische Erziehergemeinschaft in Bayern (KEG)

Herzogspitalstr. 13 • 80331 München

Tel.: 089/267544

Fax: 089/2606387

E-Mail: KEG-MCH@t-online.de Interent: www.keg-bayern.de

Alle Anmeldungen sind verbindlich. Es werden keine Anmeldebestätigungen versandt. Sollte der Kurs bereits belegt sein, bekommen Sie sofort Bescheid. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie ca. acht Tage vor dem Kurs.

Bitte überweisen Sie die Kursgebühr vor dem Kursbeginn auf

Bankverbindung:

Liga Bank

Konto-Nr.: 211 47 20

BLZ 750 903 00

Unter Angabe von:

- Name des Teilnehmers
- Nummer und Datum des Kurses
- Ort der Veranstaltung

Ausfallgebühr:

Bei Verhinderung Ihrerseits, die Sie fünf Werktage vor Kursbeginn oder später bei der KEG Geschäftsstelle bekannt geben, wird eine Ausfallgebühr von 10 Euro erhoben. Bei Absage oder Nichterscheinen am Kurstag wird die volle Kursgebühr fällig.

Kurs-Kosten pro Tag

Bitte Mitgliedsausweis mitbringen!

Kurse	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
alle Kurse	10,- Euro	35,- Euro
außer alle Kurse für Augsburg	0,- Euro	40,- Euro
und außer Kurs Nr. 12	20,- Euro	70,- Euro

Anmeldekarte: In diesem Fortbildungsprogramm 2012 ist eine Postkarte zur Anmeldung für die Fortbildungskurse beigelegt. Bitte ausfüllen, unterschreiben, ausreichend frankieren und abschieken. Sollten Sie keine Anmeldekarte vorfinden, können Sie diese unter www.keg-bayern.de als PDF downloaden. Oder schreiben Sie uns einfach eine Mail an:

KEG-MCH@t-online.de.



Anmeldebedingungen für Augsburg und Starnberg

Sonderbedingungen für die Kurse in Starnberg

Kurs-Anmeldung (nur schriftlich) und nähere Auskünfte an:

Barbara Kilian, Römerstr. 12, 82319 Starnberg-Perchting

Tel.: 08151/15572, Fax: 08151/79464

E-Mail: budkilia@aol.com

Alle Anmeldungen sind verbindlich. Es werden keine Anmeldebestätigungen versandt (außer bei der Anmeldung per E-Mail). Die Kursgebühr wird am Kurstag in bar eingesammelt. **Ausfallgebühr:** Bei Verhinderung Ihrerseits, die Sie fünf Werktage vor Kursbeginn oder später bei der KEG Geschäftsstelle bekannt geben, wird eine Ausfallgebühr von 10 Euro erhoben. Bei Absage oder Nichterscheinen am Kurstag wird die volle Kursgebühr fällig.

Sonderbedingungen für die Kurse in Augsburg

Kurs-Anmeldungen bitte an:

KEG-Schwaben, 86140 Augsburg

Tel.: 0821/3152-276, Fax: 0821/3152-453

E-Mail: KEG-Schwaben@t-online.de, www.keg-schwaben.de

Bitte Mahlzeiten angeben: Übernachtungs- und Verpflegungswünsche leiten wir gerne bei Ihrer Anmeldung weiter. Bezahlung erfolgt direkt im Hotel. Alle Anmeldungen sind verbindlich. Es werden keine Anmeldebestätigungen versandt. Sollte der Kurs bereits belegt sein, bekommen sie sofort Bescheid.

Die Kursgebühr wird am Kurstag in bar eingesammelt.

Alle Kurse in Augsburg finden im Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, statt. Auf Wunsch erhalten Sie eine Anfahrtsskizze. **Ausfallgebühr:** Bei Verhinderung Ihrerseits, die Sie nicht spätestens 10 Werktage vor der Fortbildung melden, kann von uns eine Ausfallgebühr erhoben werden.

Haftung: Wir übernehmen keine Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Seminar- bzw. Tagungsort.

Hinweis: Fortbildungstermine, für die die Anmeldebedingungen von Augsburg und Starnberg gelten, sind mit dem gelben Punkt gekennzeichnet.

Kreative Möglichkeiten bei Teamgesprächen

Gabriele Hertlein
Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin

Inhalt: In der pädagogischen Arbeit sind wir immer wieder mit schwierigen Situationen konfrontiert. Teamgespräche stellen in diesem Zusammenhang einen wesentlichen und wichtigen Bestandteil zur Lösung dar. Um die für Teamgespräche zur Verfügung stehende Zeit effektiv zu nutzen, können Sie kreative Methoden einsetzen, die auf vielfältige Weise zu Lösungen und Erfolgen führen.

Bei diesem Seminar lernen Sie Methoden kennen, mit denen Sie für sich und im Team Lösungen entwickeln können. Diese Methoden wenden wir dann gleich auf Fälle aus Ihrer Praxis an.



Ritter, Wikinger und Ägypter

Martin Göth
Dipl. Theologe, Musiker



Inhalt: Ritter, Wikinger und Ägypter – Mit Kindern Lieder, Leben und Bräuche von anderen Kulturen kennen lernen. In diesem Praxis-Seminar stellt der bekannte Passauer Musiker und Komponist Martin Göth neue (Spiel-)Lieder, Tänze, Ideen, Geschichten und Anregungen vor, die vom Leben der tapferen Ritter und ihren Burgen erzählen, die seefahrenden Wikinger zum Thema haben und vom Zeitalter der Pharaonen und Pyramiden in Ägypten handeln.

Auf seine bewährte Art möchte Martin Göth die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einladen durch aktives Mitmachen in die fremden Bräuche und Kulturen einzutauchen. Die vorgestellten Lieder und Impulse eignen sich bestens für ein thematisch angelegtes Projekt im Kindergarten bzw. in der Grundschule, z.B. zur Faschingszeit oder zum Sommerfest bzw. können auch zur Gestaltung eines Sommerfestes dienen. Bei seiner Fortbildung legt der Referent größten Wert darauf, dass die im Seminar vorgestellten Anregungen schnell und problemlos in der Kindergarten- bzw. Schulpraxis um- und eingesetzt werden können.

InfoBOX – Kreative Möglichkeiten bei Teamgesprächen

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
01	25.01.2012 9.00-16.30 Uhr	Pfarrheim St. Elisabeth Pöckinger Straße 11 82319 Starnberg-Perchting	Gabriele Hertlein Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin

InfoBOX – Ritter, Wikinger und Ägypter

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
02	10.02.2012 9.00-16.30 Uhr	Pfarrheim St. Elisabeth Pöckinger Straße 11 82319 Starnberg-Perchting	Martin Göth Dipl. Theologe, Musiker

Im Frühling Ostern entgegen

Martin Göth
Dipl. Theologe, Musiker

Inhalt: Der Passauer Musiker und Komponist Martin Göth stellt bei diesem Seminar neue Lieder und Ideen zur kreativen Gestaltung der Frühlings- und Osterzeit vor. Geschichten, meditative Gedanken sowie einfache Bewegungs-, Spiel- und Tanzlieder, kindgemäß in Szene gesetzt, runden die Fortbildungsveranstaltung ab.

Im Sinne einer ganzheitlichen Religionspädagogik bietet sich die Gelegenheit, spielerisch und emotional mit Gesang, Ausdrucksgestaltung, Tanz und meditativen Elementen sich der österlichen, biblischen Botschaft vom Leiden Sterben und der Auferstehung Jesu zu nähern. So ist ein Schwerpunkt des Seminars die Gestaltung der Passions- und Osterzeit („Einzug in Jerusalem“ = Palm-Sonntag, Abendmahlsfeier/Jesus am Ölberg = Gründonnerstag, kindgemäße Kreuzweg-elemente = Karfreitag, „Auferstehung Jesu“ = Ostern).

Martin Göth wird auch eine kurze Einführung ins Orffinstrumentarium (Glockenspiel, Xylophon, Metallophon) geben, so dass einfache Lieder klangvoll begleitet werden können. Ebenso gibt er Tipps im Umgang mit Rhythmus- und Percussionsinstrumenten.

Die dargebotenen Einheiten sind für eine direkte Umsetzung im Kindergartenbereich konzipiert. Ebenso sind die vorgestellten Elemente zur Durchführung eines Elternabends oder einer kindgemäßen „Passions- und Osterfeier“ bestens geeignet.

InfoBOX – Im Frühling Ostern entgegen

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
03	15.03.2012	Pfarrheim St. Elisabeth	Martin Göth
	9.00-16.30	Pöckinger Straße 11	Dipl. Theologe
	Uhr	82319 Starnberg-Perchting	Musiker

Bitte mitbringen:

Xylophon oder ein Metallophon oder Klangstäbe (C/F/G/D) oder ein Glockenspiel; Flöte oder Gitarre

Religionspädagogische Praxis für Einsteiger

Franz Kett
Dozent

InfoBOX – Religionspädagogische Praxis für Einsteiger

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
04	21.05.2012	Pfarrheim St. Elisabeth	Franz Kett
	9.00-16.30	Pöckinger Straße 11	Dozent
	Uhr	82319 Starnberg-Perchting	

05 | Dienstag, 22.05.2012 in Starnberg-Perchting

Religionspädagogische Praxis für Einsteiger

Franz Kett
Dozent

Wiederholung

InfoBOX – Religionspädagogische Praxis für Einsteiger

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
05	22.05.2012	Pfarrheim St. Elisabeth	Franz Kett
	9.00-16.30	Pöckinger Straße 11	Dozent
	Uhr	82319 Starnberg-Perchting	



Die Eltern im Blick

Sybille Schmitz

staatl. gepr. Logopädin, Psycholinguistin M. A.

Inhalt: Die Eltern im Blick – systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung in der Bildungspartnerschaft.

- Wie bereite ich mich auf (Entwicklungs-)Gespräche mit Eltern vor und wie trete ich selbstbewusst, empathisch und reflektiert auf?
- Wie erfrage ich Informationen und wie vermittele ich Informationen strukturiert, sachlich, transparent und klar?
- Wie spreche ich besondere Themen oder auch Missverständnisse an?
- Wie kann ich mit den Eltern lösungsorientiert auf besondere Entwicklungsbedürfnisse ihrer Kinder schauen und gemeinsame (Bildungs-, Entwicklungs- und/oder Förder-)Ziele mit den Eltern festlegen und schrittweise erreichen?
- Wie gehe ich dabei strategisch und partnerschaftlich zugleich vor?



„Kinesiologie für Kinder“

Carola Burger

Dipl. Sozialpädagogin, Gestaltungspädagogin

Inhalt: „Kinesiologie für Kinder“ – innere Balance finden mit Körperübungen, Spielen und Liedern; Wissenswertes über die Wirkungsweise kinesiologischer Übungen und Erlernen des Basisübungen; viele leicht umsetzbare Spiele, Übungen und Lieder für die Kindergartenpraxis, die zur Bewegung und ins Gleichgewicht führen.

Ziele: Erlernen von Grundlagen der Kinesiologie und deren Basisübungen, um diese kindgerecht im Kindergartenalltag spielerisch einsetzen zu können. Förderung des Entwicklungspotentials und des inneren und äußeren Gleichgewichts bei Kindern. Die kinesiologischen Übungen helfen, mit Stressfaktoren besser umgehen zu können und sind nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Pädagoginnen selbst äußerst hilfreich.



InfoBOX – Die Eltern im Blick

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
06	08.10.2012 9.00-17.30 Uhr	Pfarrheim Schönberg Hauptstraße 7 84573 Schönberg	Sybille Schmitz staatl. gepr. Logopädin, Psycholinguistin M. A.

InfoBOX – „Kinesiologie für Kinder“

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
07	16.10.2012 9.00-16.30 Uhr	Pfarrheim St. Elisabeth Pöckinger Straße 11 82319 Starnberg-Perchting	Carola Burger Dipl. Sozialpädagogin, Gestaltungspädagogin

Religionspädagogische Praxis für Fortgeschrittene

Franz Kett
Dozent

Oberbayern

InfoBOX – Religionspädagogische Praxis für Fortgeschrittene

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
08	25.10.2012	Pfarrheim St. Elisabeth	Franz Kett
	9.00-16.30	Pöckinger Straße 11	Dozent
	Uhr	82319 Starnberg-Perchting	

09 | Freitag, 26.10.2012 in Starnberg-Perchting

Religionspädagogische Praxis für Fortgeschrittene

Franz Kett
Dozent

Wiederholung

Oberbayern

InfoBOX – Religionspädagogische Praxis für Fortgeschrittene

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
09	26.05.2012	Pfarrheim St. Elisabeth	Franz Kett
	9.00-16.30	Pöckinger Straße 11	Dozent
	Uhr	82319 Starnberg-Perchting	



Professionelle Elternarbeit, die Spaß macht

Gabriele Hertlein
Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin

Oberbayern

Inhalt: Mit entsprechenden Sichtweisen, Formulierungen und Methoden hat Elternarbeit die erwünschte pädagogische Wirkung und macht auch noch Spaß. Die verschiedenen Formen von Elternarbeit werden unter dem Aspekt der Erziehungspartnerschaft betrachtet. Neben theoretischen Inputs setzen wir neue Ideen gleich praxisbezogen um.

Mögliche Inhalte sind:

- Eltern – Kinder – Familie und Erzieherinnen
- Bereiche und Formen der Elternarbeit
- Zieldimensionen und Aufgaben der Elternarbeit
- Mögliche Schwierigkeiten und Konflikte bei der Elternarbeit
- Gründe für die Elternarbeit
- Hausbesuche

- Elterngespräche:
Inhalte, Gespräche zwischen Tür und Angel, Telefongespräche, gezielte Elterngespräche, Grundsätze der Gesprächsführung

- Elternabende:
Ziele, Inhalte, Themen, Didaktik, Gestaltung, Vorbereitung, Durchführung, Einsatz von Medien, Werbung, methodische Gestaltung, Reflexion
- Elternzeitschrift – Gestaltung, Herausgabe, Finanzierung
- Elternfreizeiten und Eltern-Kind-ErzieherInnen-Freizeiten
- Elternseminare
 - Elternausflüge
- Elterntage
 - Elternfeste und -feiern
- Elternstammtisch
 - Elternbrief

InfoBOX – Professionelle Elternarbeit, die Spaß macht

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
10	30.10.2012	Pfarrheim St. Elisabeth	Gabriele Hertlein
	9.00-16.30	Pöckinger Straße 11	Erzieherin,
	Uhr	82319 Starnberg-Perchting	Dipl. Sozialpädagogin

Was Kinder wirklich brauchen!

Ulrike Windsperger
Dipl. Pädagogin

Inhalt: A. Maslow zeigt in seiner Bedürfnispyramide was essentiell ist für jedes menschliche Leben: Liebe, Zuneigung, Respekt, Toleranz, Anerkennung und zuerst die Befriedigung physischer Bedürfnisse, wie Essen, Trinken, Geborgenheit. Erst wenn alle Grundbedürfnisse befriedigt sind, können höherwertige Ziele wie Selbstverwirklichung, soziales Engagement, aber auch innere Zufriedenheit oder Glück erreicht werden.



Für die Entwicklung des Kindes sind neben Vertrauen, Bindungsfähigkeit, Sicherheitsbedürfnisse und Verlässlichkeit emotionale Zuwendung aber auch Grenzen setzen notwendig. Bildung und Erziehung im Kindergarten und Elternhaus soll ganzheitlich sein. Eltern betrachten ihre – oft schon kleinen Kinder – eher als Partner. Problematisch zu sehen ist auch, dass Kleinkinder zu wenig Zeit, zu wenig Gespräche, zu wenig Bewegung etc. zu Hause erleben, dafür aber mit einer vorzeitigen Mediatisierung konfrontiert werden. Dies birgt neue Aufgabe für Erzieherinnen, die nicht nur viel Zeit für jedes einzelne Kind sondern auch gesellschaftliche Werte und Normen vermitteln sollen.

InfoBOX – Was Kinder wirklich brauchen!

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
11	13.11.2012 9.00-16.30 Uhr	Pfarrheim St. Elisabeth Pöckinger Straße 11 82319 Starnberg-Perchting	Ulrike Windsperger Dipl. Pädagogin

„Wer wird denn gleich...?!“

Dr. phil. Peter Hammerschmid



Hinweis: Die Kosten liegen bei 20 bzw. 70 Euro pro Tag

Inhalt: „Wer wird denn gleich...?!“ Ärger als konstruktive Kraft nutzen. Ärger gehört zu den grundlegenden menschlichen Gefühlen in unserem Leben. So unerfreulich Ärger im Allgemeinen ist, so alltäglich und unvermeidbar scheint er auch zu sein. Ärgerliches finden wir sowohl im Berufs-, wie auch im Privatleben und jedes Mal, wenn wir uns ärgern, merken wir, dass dieses Gefühl unter Umständen sehr schnell unsere Leistungsbereitschaft erstickt, unsere Kreativität blockiert und uns schlimmstenfalls sogar krank macht. Dabei scheint es jedoch so, dass Ärger an manchen Menschen nur so abprallt, sie gut mit ihm umgehen können und andere können ihn nicht oder nur sehr schwer abfangen, können nur sehr schlecht mit ihm umgehen. Grundlegend ist immer, dass Ärgerereignisse Energien freisetzen, die gelenkt werden müssen, um nicht destruktive Wirkung zu zeigen.

Dieses Seminar setzt genau da an, indem es, basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aufzeigt, wie Ärger entsteht, wie unsere individuellen Handlungsmuster zum Ärger entstehen und wirken und wie man die sog. „Ärgerenergie“ konstruktiv für sich nutzen kann, um ein hohes Maß an Arbeits- und Lebenszufriedenheit zu (er)halten.

InfoBOX – „Wer wird denn gleich...?!“

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
12	01.02.2012/ 02.02.2012 9.00-16.30 Uhr	Fachakademie für Sozial- pädagogik, Burggasse 40 94315 Straubing	Dr. phil. Peter Hammerschmid

Bewegte Erlebnisse im Kindergarten

Margarete Schmid

Erzieherin, Zusatzausbildung für den Bereich Kleinkinderturnen

Inhalt: Der Workshop „Bewegte Erlebnisse im Kindergarten“ gibt Einblick in die bunte Vielfalt des Kinderturnens. In 8 Arbeitskreisen werden Spiele, Bewegungsgeschichten, Hantieren mit Kleingeräten, Lieder, Kindertänze, Rhythmikschulung und eine Bewegungsbaustelle mit Großgeräten erarbeitet. Ein Fitnessstest für Kinder, das beliebte „Turnpapperl“, bei dem Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen, rundet den Workshop ab.

InfoBOX – Bewegte Erlebnisse im Kindergarten

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
13	22.03.2012 9.00-16.30 Uhr	Turnhalle Grundschule Rettenbach/Sportpark, Haidhof 5 94469 Deggendorf	Margarete Schmid Erzieherin, Zusatzausbildung für den Bereich Kleinkinderturnen

14 | Donnerstag, 12.04. / Freitag, 13.04.2012 in Straubing

Beobachtung und Beurteilung in der KiTa

Irmin Ebner-Schütz

Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, Systemische Familienberaterin

Inhalt: Die Verhaltensbeobachtung und -beurteilung gehört zu den unverzichtbaren Grundkompetenzen einer erzieherischen Fachkraft. Sie bildet die Grundlage für das Entwicklungsgespräch mit den Eltern.

Wir lernen verschiedene Methoden und Formen der freien und der strukturierten Verhaltensbeobachtung kennen. Wir beschäftigen uns mit sogenannten „10-Minuten-Beobachtungen“ und werten diese anschließend aus. Wir üben anhand eines Videobeispiels und erarbeiten uns auch die Methode der sogenannten „Bildungs- und Lerngeschichten“ als Alternative zum Beobachtungsbogen „Perik“.

InfoBOX – Beobachtung und Beurteilung in der KiTa

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
14	12.04.2012/ 13.04.2012 9.00-16.30 Uhr	Fachakademie für Sozialpädagogik, Burggasse 40 94315 Straubing	Irmin Ebner-Schütz Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, Systemische Familienberaterin

Unsere KiTa auf dem Weg zum Kinder- und Familienzentrum

Brigitte Netta

Kindergartenleiterin

Inhalt: Unsere KiTa auf dem Weg zum Kinder- und Familienzentrum – voneinander lernen und profitieren. Viele Pädagoginnen in den Kitas erkennen, dass sie zum Wohle der Kinder ihre Einrichtung schrittweise in Richtung Kinder- und Familienzentrum – u. a. mit neuen Chancen für die Pfarrgemeinden – entwickeln sollten.

Wie kann dies in der Praxis aussehen? Brigitte Netta, Leiterin der Konsultationskita St. Michael, bietet interessierten Pädagoginnen einen Einblick in den Alltag ihrer Einrichtung sowie in den Prozess der Weiterentwicklung.

Sie sind eingeladen, sich gemeinsam an diesem Tag mit folgenden Themen und Fragen zu beschäftigen:

- Wie können wir den Bedarf erfahren und richtig einschätzen und welche Handlungsschritte ergeben sich?
- Wie können Betreuungs-, Bildungs- und Unterstützungsangebote effektiv miteinander verknüpft werden?
- Wie werden dabei Kinder und Eltern einbezogen?
- Wie machen wir Angebote ohne Schwellenängste zugänglich?
- Wie klären wir Ressourcen- und Dienstplan-Fragen und viele andere Herausforderungen?
- Welche guten Ansätze sind in unserer Einrichtung schon vorhanden und müssen evtl. neu strukturiert bzw. weiterentwickelt werden?
- ...wäre dies ein Weg für uns?
- ...und wie schaffe ich es als Leiterin, meine Mitarbeiterinnen mit ins Boot zu nehmen?

InfoBOX – Unsere KiTa auf dem Weg zum Kinder- und Familienzentrum

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
15	19.04.2012 9.00-16.30 Uhr	Pfarrzentrum Pfeffenhausen, Gaisberg 21 84076 Pfeffenhausen	Brigitte Netta Kindergartenleiterin

Singen, tanzen und sich freuen

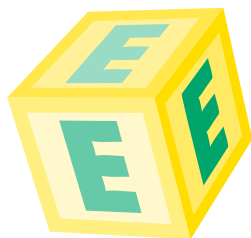
Martin Göth

Dipl. Theologe, Musiker

Inhalt: Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich im Sinne der ganzheitlichen Pädagogik nicht nur intellektuell, sondern vor allem auch spielerisch-emotional durch Gesang, Tanz, Spiel, und kreatives Schaffen der biblischen Botschaft zu nähern.

Der Passauer Komponist, Musiker und Theologe Martin Göth bietet in diesem eintägigen Seminar viele (Spiel-)Lieder und Kanons sowie einfache, fröhliche Tänze, Impulse und Anregungen für den Kindergarten an. Dabei wird er Lieder und Ideen für die allgemeine religiöse Erziehung im Kindergarten vorstellen, wie z.B. Morgenkreis, Tischgebet, Schlusslieder, Geburtstage etc. Er wird auch eine kurze Einführung ins Orffinstrumentarium (Glockenspiel, Xylophon, Metallophon) geben, so dass einfache Lieder klangvoll begleitet werden können. Ebenso gibt er Tipps im Umgang mit Rhythmus- und Percussions-Instrumenten. Des Weiteren wird er auch Lieder zu bestimmten Unterrichtsabschnitten als Ritual zum Anfang und Abschluss einer Stunde oder als Stilleübung vorstellen.

Bei seinem Seminar stellt Martin Göth eine Auswahl von CDs, Liederbüchern und Arbeitshilfen zum Thema vor.



InfoBOX – Singen, tanzen und sich freuen

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
16	26.04.2012	Gamelberthaus	Martin Göth
	9.00-16.30 Uhr	Alte Schulgasse 3 94569 Michaelsbuch	Dipl. Theologe, Musiker

Bitte mitbringen:

1 Instrument (Xylophon; Metallophon, Glockenspiel)

„Kinder stark machen“

Irmin Ebner-Schütz

Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, Systemische Familienberaterin

Inhalt: Resilienzförderung in der KiTa. Viele Kinder wachsen heutzutage in schwierigen Familienverhältnissen auf. Trotzdem entwickeln sich manche zu erstaunlich kompetenten und stabilen Persönlichkeiten. Was diese Kinder so stark macht, ist die Fähigkeit, mit Belastungen erfolgreich umzugehen (Resilienz). In diesem Seminar lernen wir Schutzfaktoren und Ergebnisse aus der Resilienzforschung kennen und entwickeln konkrete Hilfestellungen, Kinder trotz Schwierigkeiten zu stärken.

InfoBOX – „Kinder stark machen“

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
17	12.06.2012 9.00-16.30 Uhr	Kath. Pfarrheim Pfarrstraße 6 93333 Neustadt / Donau	Irmin Ebner-Schütz Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, Systemische Familien- beraterin

18 | Montag, 03.09. / Dienstag, 04.09.2012 in Straubing

Herbst – Zeit der Ernte und des Abschiednehmens

Christine Krammer

Dipl. Sozialpädagogin

Inhalt: Über die „Ganzheitliche, sinnorientierte Methode – RPP“ wird die herbstliche Jahreszeit mit ihrer Thematik des Erntens und des Abschiednehmens in den Blick genommen.

Anhand von praxisorientierten Beispielen werden die theoretischen Grundlagen dieser Pädagogik anschaulich erläutert.

Den Schwerpunkt des Kurses bildet die pädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten und in der Grundschule.

InfoBOX – Herbst – Zeit der Ernte und des Abschiednehmens

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
18	03.09.2012/ 04.09.2012 9.00-16.30 Uhr	Fachakademie für Sozial- pädagogik, Burggasse 40 94315 Straubing	Christine Krammer Dipl. Sozialpädagogin

„Portfolios in der Kindertagesstätte“

Irmin Ebner-Schütz

Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, Systemische Familienberaterin

Inhalt: „Portfolios in der Kindertagesstätte“; Entwicklungsdokumentation – erfrischend anders! Das „Portfolio“ ist eine kindgerechte Entwicklungsmappe, darin werden Lern- und Entwicklungsschritte eines Kindes gesammelt und sichtbar gemacht.

In diesem Seminar besprechen wir ausführlich die Gestaltung und Nutzung einer Portfolio-Mappe. Wir erarbeiten ein Praxismodell-Portfolio mit sinnvoller Gliederung der Entwicklungsbereiche, wählen Vorlagen aus und entwickeln einen Jahresplan für die Portfolioarbeit in der KiTa.

**InfoBOX – „Portfolios in der Kindertagesstätte“**

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
19	25.09.2012 9.00-16.30 Uhr	Fachakademie für Sozialpädagogik, St. Erasmus-Straße 12 94469 Deggendorf	Irmin Ebner-Schütz Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, Systemische Familien- beraterin

Materialkosten:

5,- Euro pro Person für die Kopievorlagen sind am Fortbildungstag bei der Referentin zu bezahlen.

„Wenn der Seele Flügel wachsen...“

Renate Köckeis
Dipl. Sozialpädagogin



Inhalt: „Wenn der Seele Flügel wachsen...“ – Bewegt und entspannt statt gestresst. Wenn die „Poesie des Alltags“ in allgemeiner Ermüdung und Harnsterradqualität unterzugehen droht, steht auch die Arbeit der KiTa in der Gefahr seelisch aushöhlender Überlastung. Hier hilft aufmerksame schöpferische Wiederbelebung der Begeisterung, der stabilisierenden „Erd- und Himmelkräfte“ in unserer Körperenergie durch fein gefühlte Bewegungen des kreativen Tanzes, durch interkulturelle Musik sowie allgemeiner Ausdrucksstärkung der Körpersprache für klare Kommunikation und Grenzsetzung. Zusammen mit interaktiven Reflexions- und Vortragseinheiten zum Thema sowie einer speziell entwickelten Tiefenentspannung/Imaginationsanleitung wird dieser bewährte, herbstlich eingefärbte „Energieschub“ für den Erziehungsalltag auf ebenso sachte wie wohltuend stürmische Weise seine Wirkung zeigen: Wachheit im Umgang mit Alltag und Stress-Situationen. Lasst uns die gesammelten Früchte des Jahres und den Blütenschimmer für die Seele ernten und in den beruflichen KiTa-Alltag mit hineinnehmen, um den „stillen Ruf der Seele nach Wachsen und Flügel ausbreiten“ nicht mehr zu überhören...

InfoBOX – „Wenn der Seele Flügel wachsen...“

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
20	09.10.2012	Gamelberthaus	Renate Köckeis
	9.00-16.30 Uhr	Alte Schulgasse 3 94569 Michaelsbuch	Dipl. Sozialpädagogin

„Mein Kind ist zu Hause ganz anders!“

Irmin Ebner-Schütz
Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, Systemische Familienberaterin

Inhalt: „Mein Kind ist zu Hause ganz anders!“ – Entwicklungsgespräche erfolgreich führen. Laut BEP sind regelmäßige Entwicklungsgespräche vom Kindergarten Eintritt bis zur Einschulung eines Kindes die Grundlage einer erfolgreichen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern. Wir beschäftigen uns mit den Kennzeichen eines Entwicklungsgesprächs, der professionellen Vorbereitung, möglichen Inhalten und entwickeln einen Gesprächsleitfaden. Außerdem beschäftigen wir uns mit schwierigen Gesprächssituationen und mit sinnvoller Nachbereitung und Dokumentation.

InfoBOX – „Mein Kind ist zu Hause ganz anders!“

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
21	17.10.2012	Pfarrzentrum Pfeffenhausen	Irmin Ebner-Schütz
	9.00-16.30 Uhr	Gaisberg 21 84076 Pfeffenhausen	Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, Systemische Familienberaterin

22 | Donnerstag, 25.10.2012 in Neustadt / Donau

„Präsenz – Ausstrahlung – Stimmungsmanagement“

Renate Köckeis
Dipl. Sozialpädagogin

Inhalt: „Präsenz – Ausstrahlung – Stimmungsmanagement“ – für authentisches Auftreten im internen und öffentlichen KiTa-Bereich. Wir trainieren und lernen praxisorientiert über unsere Fähigkeit, in professionellen Situationen verbal und nonverbal authentisch, mit Präsenz und Ausstrahlung aufzutreten und damit die emotionale Stimmung positiv zu beeinflussen. Dies erhöht unsere Selbstsicherheit und lässt unsere natürliche Überzeugungskraft und eigene Ressourcen zur Wirkung kommen. Eine erfahrene Trainerin und Therapeutin begleitet Sie.

InfoBOX – „Präsenz – Ausstrahlung – Stimmungsmanagement“

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
22	25.10.2012	Kath. Pfarrheim	Renate Köckeis
	9.00-16.30 Uhr	Pfarrstraße 6 93333 Neustadt / Donau	Dipl. Sozialpädagogin

Wir machen uns stark!

Sybille Schmitz

staatl. gepr. Logopädin, Psycholinguistin M. A.

Inhalt: Wir machen uns stark! Im Team lösungsorientiert denken und handeln. Das Seminar geht auf Ihre Team-Weiterentwicklungswünsche reflexiv und methodisch vielfältig ein. Mögliche Fragestellungen und Wünsche sind: Wie stärken wir uns als Team? Wie nutzen wir die Ressourcen und Kompetenzen aller Mitarbeiter/innen optimal? Wie gehen wir mit inhaltlichen, methodischen oder persönlichen Meinungsverschiedenheiten, Unzufriedenheiten und Konflikten um? Wie optimieren wir den Informationsaustausch untereinander so, dass wir wirklich als Team auftreten und uns gegenseitig unterstützen? Was sind unsere gemeinsamen Ziele, unsere Vision? U. a.

InfoBOX – Wir machen uns stark!

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
23	30.01.2012/ 31.01.2012 9.00-16.30 Uhr	Caritas-Pirckheimer-Haus Königstraße 64 90402 Nürnberg	Sybille Schmitz staatl. gepr. Logopädin, Psycholinguistin M. A.

Eltern im Blick

Sybille Schmitz

staatl. gepr. Logopädin, Psycholinguistin M. A.

Inhalt: Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten in der KiTa. Wie baue ich konstruktive Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit den Eltern auf? Welche Aufgaben habe ich? Wie gehe ich schrittweise vor? Wie kann ich bzw. können wir (Team) in konstruktiven Erziehungspartnerschaften gemeinsame Ziele mit den Eltern erarbeiten und umsetzen? Wie ermögliche ich bzw. wir (das Team) auf Augenhöhe mit den Eltern Transparenz, echte Wertschätzung, Klarheit, Zuspruch, Offenheit, Stärkung, Entlastung und gemeinsame Zielfindung im Gespräch? Wie kann ich die Ressourcen, das Wissen, die Beobachtungsfähigkeit und die Verantwortlichkeit von Eltern lösungsorientiert nutzen und stärken?

InfoBOX – Eltern im Blick

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
24	26.03.2012/ 27.03.2012 9.00-16.30 Uhr	Caritas-Pirckheimer-Haus Königstraße 64 90402 Nürnberg	Sybille Schmitz staatl. gepr. Logopädin, Psycholinguistin M. A.

Philosophieren mit Kindern

Margit Knapp

Multiplikatorin „Kinder philosophieren“

Inhalt: Der philosophische Denkprozess erweitert bei den Kindern die im BEP genannten Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Demokratieverständnis, Werte- und Persönlichkeitsbildung.

Entdecken Sie das Philosophieren als eine Methode, den Blickwinkel auf die kindliche Gedankenwelt zu lenken und erfahren Sie die Freude am eigenen Leib. Lassen Sie sich mutig auf ein (vielleicht) unbekanntes Gebiet ein, denn philosophische Vorkenntnisse sind nicht nötig.

InfoBOX – Philosophieren mit Kindern

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
25	07.05.2012 9.00-16.30 Uhr	Caritas-Pirckheimer-Haus Königstraße 64 90402 Nürnberg	Margit Knapp Multiplikatorin „Kinder philosophieren“

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Ingrid König

Kindergartenleiterin

Inhalt: Der BayBEP betrachtet die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft als Schlüsselprozess guter Bildung. Ihr „locker und leichtes“ Gelingen beruht auf der Grundhaltung der Pädagogin. In dieser Fortbildung geht es um die Reflexion der Schätze und Stolpersteine in Ihrer Praxis und die Stärkung Ihrer Kompetenzen im Kontakt mit den Eltern.

InfoBOX – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
26	22.10.2012 9.00-16.30 Uhr	Caritas-Pirckheimer-Haus Königstraße 64 90402 Nürnberg	Ingrid König Kindergartenleiterin

Die Entwicklung zur sensomotorischen Schulreife

Diana Meier Irene Päthe
Erzieherin Kindergartenleiterin

Inhalt: Sensomotorik als wichtiger Bestandteil eines gelingenden Schulstarts in Kombination mit der Montessori – Pädagogik. Beobachtungskriterien und Fördermöglichkeiten bis zur Einschulung in sensomotorischen Bereichen. Eine Methodenauswahl und die Sichtweise des Kindes – mit eigenem Perspektivenwechsel, bietet Ihnen Möglichkeiten Elterngespräche, Elternabende und eigene Beobachtungsschwerpunkte heraus zu arbeiten. Die Basis für den Erwerb der Kulturtechniken stehen auch im Fokus dieser Fortbildung, auf die dann das Kind und die Eltern in der Schulzeit aufbauen und diese erweitern können.



InfoBOX – Die Entwicklung sensomotorischen Schulreife

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
27	19.11.2012/	Caritas-Pirckheimer-Haus	Diana Meier
	20.11.2012	Königstraße 64	Erzieherin;
	9.00-16.30	90402 Nürnberg	Irene Päthe
	Uhr		Kindergartenleiterin

Rituale in der Kindertagesstätte

Christine Krammer
Dipl. Sozialpädagogin

Inhalt: Rituale sind Handlungen, die wir immer wieder tun, allein oder mit anderen, und dies in einer bestimmten Art und Weise. Sie haben für uns meist eine besondere Bedeutung, die über das hinausgeht, was wir tun und erfüllen das urmenschliche Bedürfnis nach Verlässlichkeit und Geborgenheit, unsere Sehnsucht, uns selbst nicht im Strudel des Alltags zu verlieren.

Besonders Kinder brauchen und lieben Rituale: beim Essen, beim Beten, beim Feiern, beim Abschiednehmen etc. Über die „Ganzheitliche, sinnorientierte Pädagogik – RPP“ werden Rituale für die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten erarbeitet.

InfoBOX – Rituale in der Kindertagesstätte

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
28	27.03.2012	Kindergarten Hl. Familie	Christine Krammer
	9.00-16.30	Adolf Kolping-Straße 21	Dipl. Sozialpädagogin
	Uhr	93426 Roding	

29 | Dienstag, 24.04.2012 in Roding

Ganzheitlich – sinnorientiert erziehen

Franz Kett
Dozent

Inhalt: Der Kurs möchte mit einem reformpädagogischen, religionssensiblen Bildungsansatz vertraut machen. Er befasst sich mit Theorie und Praxis der sogenannten Kett-Methode. Jahreszeitlich bedingte Themen sind Inhalt der praktischen Arbeit, die auch mit einer Kindergruppe vorgesehen ist.

InfoBOX – Ganzheitlich – sinnorientiert erziehen

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
29	24.04.2012	Kindergarten Hl. Familie	Franz Kett
	9.00-16.30	Adolf Kolping-Straße 21	Dozent
	Uhr	93426 Roding	

„Kontakt, Kommunikation, Kooperation“

Renate Köckeis
Dipl. Sozialpädagogin

Inhalt: „Kontakt, Kommunikation, Kooperation“ – Wertschätzende und effektive Zusammenarbeit in der heutigen KiTa. Angesichts steigender Anforderungen an die Gesamtpersönlichkeit der pädagogischen Mitarbeiterinnen in den Kitas dürfen obengenannte Basis-Fähigkeiten nicht untergehen, damit eine menschliche und qualitativ hochwertige Arbeitskultur aufrechterhalten werden kann. Wenn damit auch Begeisterung, Freude und ein gesunder Umgang mit stress- und burnoutverhinderndem Verhalten einhergeht, kann die Hoffnung neue Kraft schöpfen. Eigene Ressourcen werden entdeckt und auf wertschätzende und effektive Weise eingeübt und auf den beruflich/persönlichen Alltag übertragen.

Wir arbeiten zu den Themen mit kreativen, körper- und bewegungsorientierten Erlebniselementen, verbalen und nonverbalen Ausdrucksmethoden, Tiefenentspannungs- und Imaginationseinheiten sowie interaktiver Plenumsforschung auf der Basis von Energieprinzipien und Resonanzpsychologie.

**InfoBOX – „Kontakt, Kommunikation, Kooperation“**

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
30	28.09.2012 9.00-16.30 Uhr	Kath. Kirchenstiftung St. Josef Bgm.-Prechtl-Straße 15 92637 Weiden	Renate Köckeis Dipl. Sozialpädagogin

„Typisch Mädchen – typisch Jungen!?“

Irmin Ebner-Schütz
Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, Systemische Familienberaterin

Inhalt: „Typisch Mädchen – typisch Jungen!?“ – geschlechtsbewusste Erziehung in der Kindertagesstätte. Die Elementarpädagogik ist heute mehr denn je eine Domäne der Frauen. Sehr oft findet unbewußt eine geschlechtsrollentypische Erziehung statt: „Ein Junge weint doch nicht!“ oder „Mädchen sind halt einfach braver!“

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit geschlechtssensibler Pädagogik, d. h. wir reflektieren unsere eigenen rollentypischen Ansätze, erörtern hirngorganische Erkenntnisse zum „kleinen Unterschied“ und erarbeiten Möglichkeiten einer gesunden Geschlechtsidentifikation für beide Geschlechter jenseits von Rollenklischees.

InfoBOX – „Typisch Mädchen – typisch Jungen!?“

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
31	23.10.2012 9.00-16.30 Uhr	Kindergarten Hl. Familie Adolf Kolping-Straße 21 93426 Roding	Irmin Ebner-Schütz Heilerziehungspflegerin, Gesundheitspädagogin, Systemische Familien- beraterin

Ganzheitlich – sinnorientiert erziehen

Franz Kett
Dozent

Inhalt: Der Kurs möchte mit einem reformpädagogischen, religionssensiblen Bildungsansatz vertraut machen. Er befasst sich mit Theorie und Praxis der sogenannten Kett-Methode. Jahreszeitlich bedingte Themen sind Inhalt der praktischen Arbeit, die auch mit einer Kindergruppe vorgesehen ist.

InfoBOX – Ganzheitlich – sinnorientiert erziehen

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
32	13.11.2012 9.00-16.30 Uhr	Kath. Kirchenstiftung St. Josef Bgm.-Prechtl-Straße 15 92637 Weiden	Franz Kett Dozent

„Feedback“ – mehr als eine Methode!

Doris Berthold

Diplom Sozialpädagogin FH, Supervisorin, anerkannt nach DGsV



Inhalt: Die Fähigkeit und die Bereitschaft anderen Menschen Feedback zu geben und auch für sich selbst einzuholen sind wesentliche Ressourcen für die Weiterentwicklung des einzelnen Menschen. Daher spielt auch in der MitarbeiterInnenführung und in der Teamentwicklung „Feedback“ eine bedeutende Rolle und setzt Impulse für äußere Veränderungen und innere Prozesse.

„Feedback- geben/nehmen“ ist aber mehr als eine „Methode“. Es ist gleichzeitig eine Grundhaltung in der Begegnung und bei der Arbeit mit Menschen.

Inhalte/Ziele des Seminars sind daher:

- Theoretische Grundlagen / Kommunikationsmodelle zum Themenbereich „Feedback“
- Transfer: meine/unsere teamspezifischen Muster und Gewohnheiten?
- Werthaltungen in meiner Arbeit / in der Begegnung mit mir selbst, in der Arbeit mit Menschen
- Feedback – der Blick in den Spiegel, und der Widerstand hineinzuschauen.
- Grundlagen zum Nutzen des Widerstands
- **Praktisches:**
 - ◆ wie formuliere ich ein lösungsorientiertes Feedback?
 - ◆ Wie baue ich „Feedback“ in meine/unsere Arbeit als regelmäßiges „Instrument“ in der Teambesprechung, für die Selbstreflexion, Angebotsgestaltung, Elternarbeit... mit ein?
 - ◆ Kreative Feedbackmethoden, Methodensammlung für verschiedene Anlässe

InfoBOX – „Feedback“ – mehr als eine Methode!

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
33	08.03.2012 9.00-16.30 Uhr	Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt, Kirchpforte 97616 Bad Neustadt	Doris Berthold Diplom Sozialpädagogin FH, Supervisorin, anerkannt nach DGsV

„Gereift, Beseelt, Besonnen“

Renate Köckeis

Dipl. Sozialpädagogin

Inhalt: „Gereift, Beseelt, Besonnen“ – Chancen der „Ü-50Generation“ in der KiTa. Reiferwerden heißt beständiges Sich-Entwickeln, Wachsen und Über-uns-Hinauswachsen. Ergreifen wir die Chancen mit Wonne, Anmut und heiterer Gelassenheit. Mithilfe von Achtsamkeit, innerer Beweglichkeit und gewonnenem „Gottvertrauen“ lassen sich alle erworbenen Fähigkeiten und Talente trotz evtl. abnehmender physischer Kräfte mit erstaunlicher Tiefe in neue Dimensionen verwandeln.

Wir erleben und erörtern im Seminar, wie sich auf allen Ebenen des Seins eine ganzheitliche Entwicklung und Vertiefung bezahlt machen kann: körperliche Gesundheit, die Beeinträchtigungen und Krankheit nicht ausschließt, psychische Stabilität, die veränderte Ängste und Umstände annehmen lernt, emotional-soziale Kompetenz, die einen neuen Blick auf bisheriges Rollenverständnis und Umgang mit Stresssituationen zulässt und seelisch-spirituelle Tiefe, die sich und anderen Halt geben kann in turbulenten Zeiten des beständigen Wandels.

Wir arbeiten mit Prozess-Elementen der kreativen Bewegungs-, Tanz- und Körper-Ausdrucksarbeit, mit Musik aller Art und Kulturen, der Tiefenentspannungs- und Imaginationsarbeit und interaktiven Reflexions- und Vortragseinheiten.

**InfoBOX – „Gereift, Beseelt, Besonnen“**

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
34	26.04.2012 9.00-16.30 Uhr	Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt, Kirchpforte 97616 Bad Neustadt	Renate Köckeis Dipl. Sozialpädagogin

Ich bin anders als Du

Eva Fiedler
Theologin (LaGym)

Unterfranken

Inhalt: Ich bin anders als Du – wir sind Kinder einer Welt. Verschiedene Religionen und Kulturen in der KiTa. In unseren Kindertagesstätten treffen heute Menschen aus verschiedenen Städten und Ländern, mit verschiedenen Sprachen, verschiedenen Konfessionen und Religionen, Getaufte und Ungetaufte aufeinander.

Das Seminar möchte Schritte aufzeigen, wie Kindertagesstätten wertvolle Beiträge für gelingendes Zusammenleben der unterschiedlichen Menschen leisten können. Konkrete Anregungen für die Praxis im Kindergarten werden vorgestellt, die diese Thematik in kindgemäßer Weise aufgreifen und unter den Kindern gegenseitiges Verständnis, Toleranz und Respekt fördern. Viele biblische Texte erzählen von Migration, Fremd-Sein, in fremden Kulturen heimisch werden und laden zum friedlichen Miteinander ein. Ausgewählte Beispiele werden für große und kleine Leute basierend auf der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett durch symbolisierendes Gestalten in Bildern, Liedern und Tänzen erschlossen.



InfoBOX – Ich bin anders als Du

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
35	15.11.2012	Gemeindehaus	Eva Fiedler
	9.00-16.30 Uhr	Mariä Himmelfahrt, Kirchpforte	Theologin (LaGym)
		97616 Bad Neustadt	

Achtung Bewegungsbaustelle – betreten erwünscht!

Lisa Rebhan

Bewegungs- und Entspannungspädagogin

Inhalt: Mit verschiedenen Materialien lassen wir gemeinsam einen Wahrnehmungs-Parcours entstehen. Wahrnehmung und Bewegung sind untrennbar miteinander verbunden. Welche Wahrnehmungsbereiche werden wann angesprochen? Bewegung ist das Tor zum Lernen! Die Freude am Erforschen, Entdecken und Ausprobieren gekoppelt mit Bewegung wird als positives Erlebnis im Hirn abgespeichert. Das Bauen und Bewegen eröffnet den Kindern ein Lernen mit Kopf, Hand und Herz: d.h. Lernen mit allen Sinnen! Die Kinder sind nicht nur Baumeister, sondern auch Turner, Tänzer, Akrobaten und Schauspieler. Kreativität wird gefördert und Emotionen ausgelebt. Ein kreativer Mix aus Bewegungsgeschichten, Abenteuerreisen, Wahrnehmungsparcours und rhythmischen Elementen!

InfoBOX – Achtung Bewegungsbaustelle – betreten erwünscht!

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
36	26.01.2012 9.00-16.00 Uhr	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 86150 Augsburg	Lisa Rebhan Bewegungs- und Entspannungspädagogin

Bitte mitbringen:

Etwas, das sich in einen Bewegungsparcours integrieren lässt, bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe, Decke, Matte und Schreibzeug.

Übergang „Kindergarten ▶ Schule“ gut gestalten

Karin Metz

Heilpäd. Förderlehrerin, Ergotherapeutin

Inhalt: Den Übergang vom Kindergarten in die Schule gut gestalten. Genaues Beobachten und gezieltes Fördern bekommt gerade auch unter dem Aspekt der Inklusion eine verstärkte Bedeutung. Ausgehend von dem Förder- und Beobachtungsspiel „Rudi Rennmaus“ wird das Thema praxisnah gestaltet.

InfoBOX – Übergang „Kindergarten ▶ Schule“ gut gestalten

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
37	02.02.2012 9.00-16.00 Uhr	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 86150 Augsburg	Karin Metz Heilpäd. Förderlehrerin, Ergotherapeutin

Jetzt ist Krippen-Spielkreiszeit!

Elke Gulden

Tanzpädagogin

Inhalt: Singen, tanzen und musizieren in der Krippe: Gemeinsam mit Kindern von 1-3 Jahren im Sitzkreis singen, tanzen, musizieren und spielen macht viel Freude und fördert die Entwicklung der Kleinen. Es stellt aber auch eine Herausforderung für die Spielleitung dar, denn der Sitzkreis mit den Kleinsten unterscheidet sich von einem Stuhlkreis im Kindergarten. Die Inhalte des Seminars beschäftigen sich daher mit dem Aufbau und der Gestaltung regelmäßiger Sitzkreise, dem Aussuchen geeigneter Lieder und Verse, sowie deren Einführung. Neben kurzen theoretischen Einheiten wird aber vor allem viel gemeinsam gesungen und gespielt. Man spielt mit der eigenen Stimme, beschäftigt sich mit Mimik und Gestik und erarbeitet Methoden, mit denen die Aufmerksamkeit der Kinder gewonnen wird. Dabei werden viele lebendige neue Lieder und kleine frische und fröhliche Sprechverse vorgestellt, die bewusst für die Allerkleinsten geschrieben wurden. Grundlage des Seminars ist das Buch „Jetzt ist Krippen-Spielkreiszeit!“.



InfoBOX – Jetzt ist Krippen-Spielkreiszeit!

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
38	06.02.2012 9.00-16.00 Uhr	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 86150 Augsburg	Elke Gulden Tanzpädagogin

Bitte mitbringen:

Bewegungsfreundliche Kleidung, Gymnastikschläppchen

Kinder auf dem Weg zur Schrift

Harriet Budjarek
Dipl. Sozialpädagogin, Sprachberaterin

Inhalt: Kinder müssen bei dem Erkennen und Ausschöpfen ihrer eigenen Leistungspotentiale unterstützt und gefördert werden. Die Kinder beginnen, die Welt der Sprache, Schrift und Zeichen zu entdecken und finden es spannend, damit zu experimentieren und ihrer Neugier freien Lauf zu lassen.

In diesem Seminar bekommen Erzieherinnen vor allem an Hand praktischer Übungen und Beispiele viele Ideen und Anregungen, wie sie die Interessen und die natürliche Neugier der Kinder als Antriebsfeder „auf dem Weg zur Schrift“ nutzen und in den Kindergartenalltag integrieren können.

Sie werden Sprachentwicklung als Einheit von Denken, Fühlen und Handeln erleben und feststellen, mit welchen einfachen Mitteln Sie das ganzheitliche Entdecken und Erforschen der Welt durch die Kinder unterstützen und fördern können. Sie lernen eine Vielzahl von Spiel- und Gestaltungsmöglichkeiten „hautnah“ kennen und werden erleben, wie Sie Motivationsbremsen und Neugierbarrieren des (Kindergarten-)Alltags erkennen und ohne großen Aufwand aus dem Weg räumen können.



InfoBOX – Kinder auf dem Weg zur Schrift...

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
39	01.03.2012 9.00-16.30 Uhr	FakS Maria Stern Hüttengasse 2 86720 Nördlingen	Harriet Budjarek Dipl. Sozialpädagogin, Sprachberaterin

Farbstarker Schmuck

Sabine Kinder
Künstlerin

Inhalt: Farbstarker Schmuck aus federleichter Wolle und Seide. Weiche Wolle und edle Seide in wunderbaren Farben werden Schicht um Schicht gelegt, verfestigt und nassgefäz. Aus diesen Wollperlen, Schnüren und Geflechten entstehen zauberhafte Ketten, Blüten und/oder phantasievolle, farbenfrohe Formen für viele Anlässe. Teilnehmerbegrenzung!



InfoBOX – Farbstarker Schmuck

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
40	08.03.2012 9.00-16.00 Uhr	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 86150 Augsburg	Sabine Kinder Künstlerin

Bitte mitbringen:

Flache Wanne (ca. 40-50 cm), tragbares Gefäß für Seifenlauge, zwei Handtücher, Antirutschmatte, wenn vorhanden Filzwolle, Perlen und Knöpfe. Wolle und Seide werden gewogen und nach Verbrauch berechnet.



Gesprächsführung mit Eltern

Florence Landry
Erzieherin, Familienberaterin

Inhalt: Elterngespräche sind die Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit. Ziel der Elterngespräche ist es, Eltern in die Lage zu versetzen, das Verhalten ihres Kindes besser zu verstehen und die Erziehungskompetenz der Eltern zu stärken. Wir werden grundsätzliche Regeln in der Gesprächsführung erarbeiten, versch. Gesprächsformen kennenlernen und miteinander ausprobieren.

InfoBOX – Gesprächsführung mit Eltern

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
41	15.03.2012 9.00-16.30 Uhr	Pfarrzentrum St. Peter und Paul Barbarossastraße 21 87600 Kaufbeuren	Florence Landry Erzieherin, Familienberaterin

Sensorische Integration im Kindergarten

Steffi Walter-Kugler
SI-Pädagogin, Lerntherapeutin



Inhalt: Manche Kinder sind irgendwie anders, sie ... bringen Unruhe in die Gruppe ... können sich nur kurz konzentrieren und nicht still sitzen ... sind lauter und unbeherrschter oder unsicherer als andere ... sind im Umgang mit Schere und Stift sehr ungeschickt. Oft liegt diesem Verhalten eine Reizverarbeitungsstörung zu Grunde. Denn wir haben mehr als fünf Sinne! Inhalte: sensorische Integrationsstörungen und ihre Auswirkungen auf den KiGa-Alltag – praktische Beispiele und Umsetzungsmöglichkeiten.

InfoBOX – Sensorische Integration im Kindergarten

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
43	26.03.2012 9.00-16.00 Uhr	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 86150 Augsburg	Steffi Walter-Kugler SI-Pädagogin, Lerntherapeutin

Die Stärken stärken!

Petra Ruile
Systemische Beraterin, Supervisorin

Inhalt: Einführung in ressourcenorientiertes Arbeiten: Für Ihren Arbeitsalltag ist es hilfreich den Blick auf Stärken zu lenken und eigene Ressourcen zu kennen. Warum das so ist, beantworten wir gemeinsam, mehr praktisch, weniger theoretisch. Teilnehmerbegrenzung! Bitte mitbringen: Schreibsachen.



InfoBOX – Die Stärken stärken!

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
42	22.03.2012 9.00-16.00 Uhr	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 86150 Augsburg	Petra Ruile Systemische Beraterin, Supervisorin

Ganzheitlich – sinnorientiert erziehen

Franz Kett
Dozent

Inhalt: Der Kurs möchte mit einem reformpädagogischen, religionssensiblen Bildungsansatz vertraut machen. Er befasst sich mit Theorie und Praxis der sogenannten Kett-Methode. Jahreszeitlich bedingte Themen sind Inhalt der praktischen Arbeit, die auch mit einer Kindergruppe vorgesehen ist. Die beiden Fortbildungstage stehen miteinander im Zusammenhang, können aber auch einzeln besucht werden.

InfoBOX – Ganzheitlich – sinnorientiert erziehen

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
44	28.03.2012 9.00-16.30 Uhr	Kath. Pfarrheim Austraße 2 88161 Lindenberg	Franz Kett Dozent

Ganzheitlich – sinnorientiert erziehen

Franz Kett
Dozent

Inhalt: Der Kurs möchte mit einem reformpädagogischen, religionssensiblen Bildungsansatz vertraut machen. Er befasst sich mit Theorie und Praxis der sogenannten Kett-Methode. Jahreszeitlich bedingte Themen sind Inhalt der praktischen Arbeit, die auch mit einer Kindergruppe vorgesehen ist. Die beiden Fortbildungstage stehen miteinander im Zusammenhang, können aber auch einzeln besucht werden.

InfoBOX – Ganzheitlich – sinnorientiert erziehen

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
45	29.03.2012	Kath. Pfarheim Austraße 2 Uhr	Franz Fett Dozent
		88161 Lindenberg	

Portfolio – mit Kindern Bildungsschätze heben...

Marianne Krug
Pädagogin M.A.

Inhalt: ...und im Dialog den Dokumentationspflichten nachkommen: Immer mehr KiTa-Teams interessieren sich für Portfolios, denn sie möchten die Zeit, die sie für Dokumentationspflichten aufbringen müssen, möglichst nahe bei den Kindern und im Dialog mit ihnen verbringen. Portfolios können der Bildungsbegleitung eine besondere Aufmerksamkeit für das einzelne Kind geben und in die Verständigung mit den Kindern nachdenkliche, wertschätzende Tiefe bringen. Sie sind auch ein Königsweg zur Entwicklung von Lernkompetenz und beinhalten unzählige sprachfördernde Situationen „ganz nebenbei“. Hinweis an die Teilnehmer: Wenn Sie bereits mit Portfolios oder Bildungsbüchern arbeiten, wäre es schön, wenn Kinder Ihnen erlauben würden eines als Beispiel mitzubringen.

InfoBOX – Portfolio – mit Kindern Bildungsschätze heben...

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
46	29.03.2012	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 Uhr	Marianne Krug Pädagogin M.A.
		86150 Augsburg	

Spielen mit Musik

Peter Schuhmann
Musikpädagoge

Inhalt: Einführung in die Methode „Spielen mit Musik“ von Pierre van Hauwe, der die beiden großen Konzeptionen von Carl Orff und Zoltan Kodaly zu einem Kurs zusammengefasst hat, der mit rein spielerischen, kindgemäßen Mitteln musikalische Grunderfahrungen durch Selbständigkeit, Improvisation und Kreativität vermittelt.

Schwerpunkte:

- Rhythmisch-metrische Erziehung (mit vielen Liedern und Spielen)
- Selbermachen von einfachen Begleitungen auf dem Orff-Instrumentarium (Bordun-Akkorde)
- Umgang mit dem Orff-Instrumentarium und Leitung von Kindermusikgruppen.

Der Kurs ist gut geeignet auch für Teilnehmer/innen, die selbst keinerlei musikalische Vorbildung besitzen.



InfoBOX – Spielen mit Musik

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
47	03.04.2012	Colleg 9.00-16.30 Uhr	Peter Schuhmann Musikpädagoge
		89407 Dillingen	

Bitte mitbringen:

Xylophon / Metallophon / Glockenspiel mit Ersatzstäben „Fis“ und „Be“

Abenteuer Alltag – mit Kindern den Alltag er-Leben

Irmgard Haag
Erzieherin, Montessoripädagogin

Inhalt: Weil Bildung im Alltag passiert! Wollen Sie auch weg vom Bildungs-Konsum-Rausch? Wir wollen uns an diesem Tag den verborgenen, nicht gleich sichtbaren Bildungschancen widmen, die der Alltag im gemeinsamen er-Leben bietet – mit wirklichen, lebendigen, lebensnahen, normalen, alltagstauglichen Bildungsanregungen nach dem Motto: „Ein erfüllter Tag ist mehr wert als ein gefüllter Tag!“. Kommen und erforschen Sie in diesem Sinne, mit einem achtsamen Blick, wann, wie und wo Bildung in Ihrem KiTa-Alltag natürlich passiert – ohne Stress, ohne Druck; mit Freude und Engagiertheit im gemeinsamen Miteinander. Bitte mitbringen: verschiedene Alltagsmaterialien

InfoBOX – Abenteuer Alltag – mit Kindern den Alltag er-Leben

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
48	20.04.2012	Haus St. Ulrich	Irmgard Haag
	9.00-16.00 Uhr	Kappelberg 1 86150 Augsburg	Erzieherin, Montessoripädagogin

Bewegung heißt Entwicklung

Ute Schubert-Stähr
Heilpädagogin

Inhalt: Bewegung heißt Entwicklung – Psychomotorik im Alltag. Kindliches Tun heißt Bewegung. Das Kind entwickelt sich und begreift sich über Bewegung. Es wird sich seiner Selbst bewusst – dies ist die Grundlage für Schulfähigkeit. Gerade als Basis für kognitives Lernen und auch für emotionale Entwicklung bietet Psychomotorik im Alltag die besten Voraussetzungen – und – es geht auch ohne großen Materialeinsatz. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Stoppersocken oder Gymnastikschuhe, Isomatte & Decke, Zeitungspapier.

InfoBOX – Bewegung heißt Entwicklung

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
50	09.05.2012	Haus St. Ulrich	Ute Schubert-Stähr
	9.00-16.00 Uhr	Kappelberg 1 86150 Augsburg	Heilpädagogin

Der rote Faden im eigenen Leben

Ulrike Windsperger
Dipl. Pädagogin

Inhalt: Der rote Faden im eigenen Leben. Biographie-Krisen und Chancen im eigenen Leben. Jede Biographie ist von gewissen Stationen wie Kindergarten, Schule, Ausbildung, Beruf, Ehe, Krankheit, geprägt. Frauen weisen andere Biographiemuster auf als Männer; sie haben oftmals keine „schnurgerade“ Entwicklung sondern eine vielfältige und von Brüchen durchzogene. Wir wollen Fragen nachgehen, z. B.: Die Entwicklung des Menschen zwischen Kindheit und Erwachsensein. Welche Entwicklungsprozesse gibt es beim Kind und wie sehen sie beim Erwachsenen aus? Selbstverwirklichung im Beruf und im Privaten, Umgang mit Lebenskrisen und, wie Krisen als Chance gestaltet werden können, wird im Seminar vermittelt. „Lebe deinen Traum statt dein Leben nur zu träumen“ – Lebensprozesse – ich bin, was ich werden könnte.

InfoBOX – Der rote Faden im eigenen Leben

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
49	09.05.2012	Kindergarten St. Ulrich	Ulrike Windsperger
	9.00-16.30 Uhr	Hauptstraße 13 87637 Seeg	Dipl. Pädagogin

„Frau Henne und Herr Käfer“

Angelika Jekic
Musikpädagogin

Inhalt: „Frau Henne und Herr Käfer“ - Musikideen für den Kindergarten. Musikalische Praxisideen für den Kindergartenalltag, neue Lieder, Tänze und Bewegungsspiele, kindgerechter Einsatz von elementarem Instrumentarium und viel Spaß am gemeinsamen Musizieren.

InfoBOX – „Frau Henne und Herr Käfer“

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
51	15.05.2012	Haus St. Ulrich	Angelika Jekic
	9.00-16.00 Uhr	Kappelberg 1 86150 Augsburg	Musikpädagogin

Bitte mitbringen:

Bequeme Kleidung, Socken, Sitzkissen für den Boden

Handtheater, Fingerspiele und Klanggeschichten

Elke Gulden
Tanzpädagogin

Inhalt: In diesem Seminar werden Handgeschichten vorgestellt, in denen sich die Hände mit wenigen Pinselstrichen in Hauptakteure verwandeln lassen. Zum Beispiel in Zebras, Elefanten, Quallen, Flamingos oder Spinnen. Des Weiteren werden Fingerspiele und Klanggeschichten erarbeitet. Im Vordergrund stehen kürzere Verse und Mitmachgeschichten, die immer wieder im pädagogischen Alltag eingesetzt werden können. Alle Anregungen können Sie schon am nächsten Tag in Ihrer Arbeit mit Kindern umsetzen.

InfoBOX – Handtheater, Fingerspiele und Klanggeschichten

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
52	21.05.2012	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 Uhr	Elke Gulden Tanzpädagogin
		86150 Augsburg	

Bitte mitbringen:

Sportkleidung, Gymnastikschläppchen, Theaterschminkfarbe, Pinsel, Schwamm zum Auftragen, Schürze, altes Handtuch, Gefäß für Wasser

53 | Montag, 04.06. / Dienstag, 05.06.2012 in Weißenhorn

Wir machen uns stark

Sybille Schmitz
staatl. gepr. Logopädin, Psycholinguistin M. A.

Inhalt: Wir machen uns stark – Im Team lösungsorientiert denken und handeln. Das Seminar geht auf Ihre Team-Weiterentwicklungswünsche reflexiv und methodisch vielfältig ein. Mögliche Fragestellungen und Wünsche sind: Wie stärken wir uns als Team? Wie nutzen wir die Ressourcen und Kompetenzen aller Mitarbeiter/innen optimal? Wie gehen wir mit inhaltlichen, methodischen oder persönlichen Meinungsverschiedenheiten, Unzufriedenheiten und Konflikten um? Wie optimieren wir den Informationsaustausch untereinander so, dass wir wirklich als Team auftreten und uns gegenseitig unterstützen? Was sind unsere gemeinsamen Ziele, unsere Vision? U. a.

InfoBOX – Wir machen uns stark

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
53	04.06.2012/ 05.06.2012	Kindergarten St. Christophorus Kolpingstraße 8 Uhr	Sybille Schmitz staatl. gepr. Logopädin, Psycholinguistin M. A.
		89264 Weißenhorn	

Weltentdeckung mit dem Jahreskreis

Irmgard Haag
Erzieherin, Montessoripädagogin

Inhalt: Weltentdeckung mit dem Jahreskreis nach Maria Montessori. Geburtstagsfeier einmal anders: Wie die Beziehung von Sonne und Erde den Menschen und dessen Zeit bestimmen, erleben die Kinder bei jeder Geburtstagsfeier mit dem Jahreskreis nach Maria Montessori. Lassen Sie sich von beeindruckenden Möglichkeiten mit dem Jahreskreismaterial rund um Geburtstag und von weiteren naturwissenschaftlichen Möglichkeiten überraschen. Es erwarten Sie zahlreiche Ideen mit dem Jahreskreis, die Sie sofort in die Praxis umsetzen können – ganz im Sinne der aktuellen Bildungsanforderungen.
Achtung: Fotografieren erwünscht!



InfoBOX – Weltentdeckung mit dem Jahreskreis

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
54	22.06.2012	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 Uhr	Irmgard Haag Erzieherin, Montessoripädagogin
		86150 Augsburg	

Bitte mitbringen:

Decke und Fotoapparat

Jeder Mensch hat einen mathematischen Geist

Rita Steibel
Dipl. Pädagogin

Sibylla Kraidl
Erzieherin

Inhalt: In der Mathematik geht es nicht nur darum, dass ein Mensch (Kind) mathematische Probleme lösen lernt. Sie ist ein Mittel, welches den Menschen/das Kind zum präzisen Denken und strukturierten Arbeiten führt.

Mathematik zeigt sich bereits beim Kind, sobald es beginnt zu vergleichen, zu ordnen, zu messen oder zu zählen. Jedes Kind ist einerseits von mathematischen Elementen umgeben und andererseits mathematisch interessiert.

Schwerpunkte der Veranstaltung werden sein:

- Indirekte Vorbereitung
- Mathematische Elemente im Alltag des Kindes
- Konkrete Materialideen und -darbietungen zur Erschließung des Zahlenraumes
- Begegnung mit der Geometrie



InfoBOX – Jeder Mensch hat einen mathematischen Geist

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
55	04.10.2012 10.00-17.00 Uhr	FakS Maria Stern Hüttengasse 2 86720 Nördlingen	Rita Steibel Dipl. Pädagogin Sibylla Kraidl Erzieherin

Früherkennung von Lernstörungen

Steffi Walter-Kugler
Lerntherapeutin

Inhalt: Bereits im Kindergarten gibt es deutliche Hinweise auf spätere schulische Lernschwierigkeiten, insbesondere Legasthenie, Dyskalkulie und Konzentrations-schwächen. Die Kinder und die gesamte Familie leiden stark darunter.

- Vorläuferfertigkeiten für Lesen, Schreiben, Rechnen
- Schwierigkeiten in der Merkfähigkeit und Aufmerksamkeit
- nicht altersgemäße Arbeitshaltung und Strukturierungsprobleme
- Wie können die Eltern beraten und einbezogen werden?

InfoBOX – Früherkennung von Lernstörungen

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
56	08.10.2012 9.00-16.00 Uhr	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 86150 Augsburg	Steffi Walter-Kugler Lerntherapeutin

57 | Montag, 15.10.2012 in Weißenhorn

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Maria Michaela Blenninger
Dipl. Pädagogin

Inhalt: Praktizierte Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern. Die Kooperation mit den Eltern als Erziehungspartner ist immer wieder eine Herausforderung. „Ängste binden Kräfte“ – Befürchtungen und Erwartungen sind ernst zu nehmen, auch in diesem Themenbereich.

Es geht in dieser Fortbildungseinheit darum, Altbewährtes zu durchleuchten und Neues zu entdecken. Dabei werden die Erfahrungen der TeilnehmerInnen berücksichtigt und Modelle für eine elterngerechte Bildungsarbeit der Zukunft erprobt.

InfoBOX – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
57	15.10.2012 9.00-16.30 Uhr	Kindergarten St. Christophorus Kolpingstraße 8 89264 Weißenhorn	Maria Michaela Blenninger Dipl. Pädagogin

Kinder unter 3 – so kann es gut gelingen

Harriet Budjarek
Dipl. Sozialpädagogin

Inhalt: Die Früherziehung ist durch die modernen Forschungsergebnisse in den Mittelpunkt pädagogischen Handelns gelangt. Besonders die Frühentwicklung von Bewegung, Sprache, Denken, Sozialverhalten und Gefühlen eröffnen neue pädagogische Chancen.

Welche modernen Fördermöglichkeiten es gibt, soll in diesem Einführungsseminar durch Vorträge, Diskussionen und lebenspraktische Beispiele vorgestellt werden.

Besondere Schwerpunkte sind:

- Gefühls- und Bindungsentwicklung
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Gestaltung einer kindgerechten und entwicklungsfördernder Lernumgebung
- Förderung der Wahrnehmungs-, Spiel- und Handlungsfähigkeit des Kindes sowie
- Hinweise und Vorstellung von Literatur für diesen Themenbereich



InfoBOX – Kinder unter 3 – so kann es gut gelingen

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
58	17.10.2012 9.00-16.30 Uhr	Kindergarten St. Ulrich Hauptstraße 13 87637 Seeg	Harriet Budjarek Dipl. Sozialpädagogin

Mit den Eltern in guter Beziehung!

Gabriele Jocher
Gestalt- und Psychotherapeutin

Inhalt: Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen: Es gibt Eltern, die besonderes Fingerspitzengefühl erfordern und uns an unsere kommunikativen Grenzen führen. Das Seminar vermittelt neben Techniken der Gesprächsführung und Feinheiten der Kommunikation auch systemische Methoden, um die Situationen und das Verhalten von solchen Familien besser zu verstehen und entsprechend handeln zu können. Sie erfahren, wie Dynamiken in Familien wirken und was diese auslösen. Sie nutzen Ihre bereits vorhandenen Ressourcen und erweitern diese in Hinblick auf Situationen, in denen Sie besonders gefordert sind.

Inhalte:

- Möglichkeiten und Grenzen des Elterngesprächs
- Mitteilen von Beobachtungen
- die Stellung des Kindes zwischen Erzieherin und Familie
- die Erzieherin als Erziehungsberaterin?
- Weiterverweisung an Fachkräfte und Handeln bei Kindeswohlgefährdung
- Eltern in besonderen Lebenslagen:
Trennung/Scheidung, Migration, Erkrankung
- systemische Aufstellungsarbeit mit Personen und Figuren
- Herausfinden von (geheimen?) Ängsten und Anliegen der Eltern an das Gespräch
- spezielle Gesprächstechniken: wertschätzende Kommunikation, Zusammenhänge visualisieren, spiegeln, folgen und führen, Wolfs- und Giraffensprache (nach Rosenberg)

InfoBOX – Mit den Eltern in guter Beziehung!

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
59	25.10.2012 9.00-16.00 Uhr	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 86150 Augsburg	Gabriele Jocher Gestalt- und Psychotherapeutin

Mit Kindern entspannen

Brigitte Wörner
Leitern einer Kneipp-KiTa

Inhalt: Der Zeit- und Leistungsdruck in unserer heutigen Gesellschaft macht auch vor unseren Kindern keinen Halt. Dadurch ist oft die für die Gesundheit so wichtige Balance von Anspannung und Entspannung gestört. Für unsere Kinder wird es immer wichtiger, mit der eigenen Energie gut hauszuhalten. In diesem Kurs werden wir kindgemäße Entspannungsmethoden kennen lernen und Möglichkeiten aufzeigen, um sie in den Erziehungsalltag zu integrieren.

InfoBOX – Mit Kindern entspannen

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
59	31.10.2012	Colleg	Brigitte Wörner
	9.00-16.30 Uhr	Benediktinergasse 2 89407 Dillingen	Leitern einer Kneipp-KiTa

61 | Donnerstag, 08.11.2012 in Kaufbeuren

„Kontakt, Kommunikation, Kooperation“

Renate Köckeis
Dipl. Sozialpädagogin

Inhalt: Kontakt, Kommunikation, Kooperation - Wertschätzende und effektive Zusammenarbeit in der heutigen KiTa. Angesichts steigender Anforderungen an die Gesamtpersönlichkeit der pädagogischen Mitarbeiterinnen in den Kitas dürfen obengenannte Basis-Fähigkeiten nicht untergehen, damit eine menschliche und qualitativ hochwertige Arbeitskultur aufrechterhalten werden kann. Wenn damit auch Begeisterung, Freude und ein gesunder Umgang mit stress- und burnout-verhinderndem Verhalten einhergeht, kann die Hoffnung neue Kraft schöpfen. Eigene Ressourcen werden entdeckt und auf wertschätzende und effektive Weise eingeübt und auf den beruflich/persönlichen Alltag übertragen. Wir arbeiten zu den Themen mit kreativen, körper- und bewegungsorientierten Erlebniselementen, verbalen und nonverbalen Ausdrucksmethoden, Tiefenentspannungs- und Imaginationseinheiten sowie interaktiver Plenumsforschung auf der Basis von Energieprinzipien und Resonanzpsychologie.

InfoBOX – „Kontakt, Kommunikation, Kooperation“

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
61	08.11.2012	Pfanzentrum St. Peter und Paul	Renate Köckeis
	9.00-16.30 Uhr	Barbarossastraße 21 87600 Kaufbeuren	Dipl. Sozialpädagogin

Praxistag – Portfolio

Christine Krijger
Kinderhausleiterin

Inhalt: Über das Portfolio kommen Kinder, Eltern und Pädagogen in einen neuen Dialog. Das Kind steht dabei als Gestalter seiner eigenen Bildungsbiographie aktiv im Mittelpunkt. Sie lernen an diesem Tag alltagstaugliche Strategien kennen, um die Bildungswege von Kindern sichtbar zu machen und ihre Stärken und Interessen hervorzuheben.

Klären Sie an diesem Tag Fragen wie:

- Ab wann ist eine Sammelmappe eigentlich ein Portfolio?
- Wie integriere ich Portfolio-Arbeit in einen ohnehin schon vollen Arbeitsalltag?
- Wie geht diese Art der Bildungsbegleitung ganz praktisch?
- Gibt es Tipps aus der Praxis, die uns die Arbeit erleichtern?



InfoBOX – Praxistag – Portfolio

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
62	13.11.2012	Kindergarten St. Christophorus	Christine Krijger
	9.00-16.30 Uhr	Kolpingstraße 8 89264 Weißenhorn	Kinderhausleiterin

Richtiger Umgang mit Beschwerden, Kritik & Konflikten

Elfriede Unterstöger

Heilerziehungspflegerin, Sozialmanagement

Inhalt: Der Umgang mit Beschwerden und Konflikten gehört zu den sensibelsten und anspruchsvollsten Aufgaben einer Führungskraft. Beschwerde-, Kritik u. – Konfliktgespräche mit Mitarbeitern richtig führen ist ein wichtiges Instrument in der Mitarbeiterführung und gehört zu den Pflichten eines Vorgesetzten.

Umgang mit Beschwerden:

- Grundsätze im Umgang mit Beschwerden
- Beschwerdeaussagen richtig verstehen
- Beschwerdemanagement in der Praxis

Umgang mit Kritik:

- Welche Fehler sind zu vermeiden?
- Ablauf eines konstruktiven Kritikgespräches
- Zielkontrolle und Dokumentation
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen

Die Fortbildung richtet sich besonders an pädagogische Fachkräfte in Leitungstätigkeiten sowie an diejenigen, die sich auf eine Leitungstätigkeit vorbereiten.

InfoBOX – Richtiger Umgang mit Beschwerden, Kritik & Konflikten

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
63	15.11.2012 9.00-16.30 Uhr	FakS Maria Stern Hüttengasse 2 86720 Nördlingen	Elfriede Unterstöger Heilerziehungspflegerin, Sozialmanagement

Einkehrtag „Lichtwärts leben - Advent“

Margret Färber

Dipl. Religionspädagogin

Inhalt: In der Dunkelheit drängt es uns zum Licht: äußerlich und auch innerlich. Die Adventszeit lädt uns ein uns Schritt für Schritt zu öffnen für das große Licht – das Licht der Welt (Joh 8,12). Dieser Einkehrtag stimmt mit meditativen Impulsen, kreativen Elementen und Liedern auf die stude Zeit ein.



InfoBOX – Einkehrtag „Lichtwärts leben - Advent“

Nr.:	Termin:	Adresse:	Referent:
64	28.11.2012 9.00-16.00 Uhr	Haus St. Ulrich Kappelberg 1 86150 Augsburg	Margret Färber Dipl. Religionspädagogin

KEG stellt sich vor

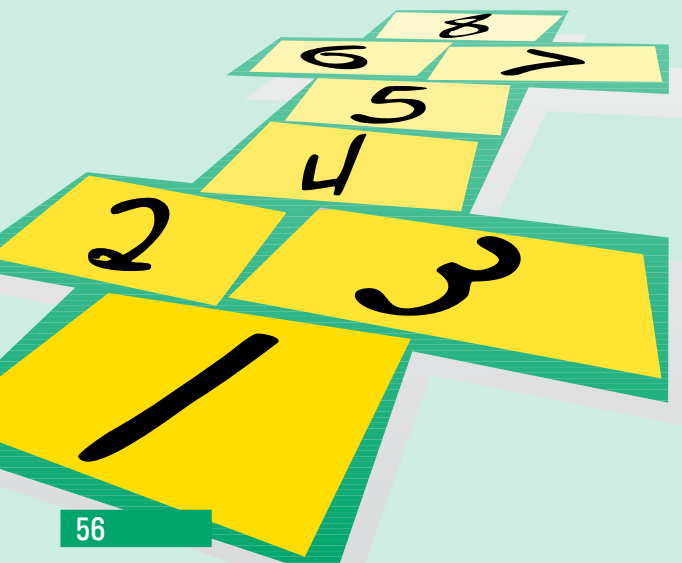


Wir sind:

ein Berufsverband für Pädagoginnen und Pädagogen mit christlicher Wertorientierung in Schule und sozialpädagogischen Einrichtungen

Wir setzen uns ein:

- für die Optimierung und Verbesserung der pädagogischen Rahmenbedingungen (Relation Personal - Kind, Personalqualifikation, Verfügungszeiten,...)
- für eine leistungsgerechte Bezahlung



Wir bieten Ihnen:



- unsere Verbandszeitschrift „Christ und Bildung“ mit bundesweiten Informationen und „Sozialpädagogisches Forum“ für Ihre speziellen Themen und Anliegen
- Fortbildungen zu fachlichen, persönlichkeitsbildenden und berufspolitischen Themen (für Mitglieder reduzierte Teilnahmegebühr)
- KEG-Arbeitskreise zu: Informationsaustausch, Meinungsbildung, Beratung, ...
- Beratung bei beruflichen Anliegen und Konflikten, bei fachlichen Fragen und konzeptioneller Weiterentwicklung Ihrer pädagogischen Arbeit
- Rechtsberatung und Rechtsschutz in dienstlichen Angelegenheiten
- Dienst-, Amts- und Privathaftpflichtversicherung
- Dienstschlüsselversicherung
- Gesellige Veranstaltungen vor Ort

Beitrittserklärung KEG

an die KEG Ihres örtlichen Bezirks (bitte in Druckschrift ausfüllen!). Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur Katholischen Erziehergemeinschaft (KEG):

Name

Vorname

Geburtsdatum

Heimatadresse, Straße, Nr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Dienstort

Arbeitsstelle

Dienstbezeichnung

Gehaltsstufe

Teilzeit

Stunden

Ich bin davon unterrichtet, dass ein Austritt nur zum Jahresende möglich ist und mindestens 3 Monate vorher schriftlich (mit Unterschrift) gekündigt werden muss.

Einzugsermächtigung

Ich bevollmächtige die KEG widerruflich, meine Mitgliedsbeiträge von meinem Konto abzubuchen. Der Betrag richtet sich nach meinem Einkommen (1,50 EUR zzgl. 0,48% des Bruttogehalts. Sonderbeiträge für Beurlaubte). Eine Veränderung meiner Anstellungssituation (Teilzeit, Erziehungsurlaub usw.) werde ich daher der Geschäftsstelle melden. Ich willige ein, dass die vorstehenden Daten durch die KEG ausschließlich für verbandliche Zwecke elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in der jeweiligen Fassung.

Bank

Ort

BLZ

Kto.-Nr.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte Anmeldung vollständig und in Druckschrift ausfüllen, unterschreiben, hier abschneiden und dem für Sie entsprechenden Bezirk per Post schicken oder einfach faxen.

Kontaktadressen

Landesverband: Katholische Erziehergemeinschaft in Bayern (KEG)

Herzogspitalstraße 13/IV • 80331 München

Tel.: (0 89) 26 75 44

Fax.: (0 89) 2 60 63 87

E-Mail: KEG-MCH@t-online.de

Internet: www.keg-bayern.de

Bezirksverbände

KEG Oberbayern: Herzogspitalstraße 13/V • 80331 München

Tel.: (0 89) 26 81 93

Fax.: (0 89) 2 60 53 64

E-Mail: KEG-OB@t-online.de

Internet: www.keg-oberbayern.de

KEG Niederbayern: Domplatz 7 • 94032 Passau

Tel.: (08 51) 39 373 41

Fax.: (08 51) 39 373 49

E-Mail: info@keg-niederbayern.de

Internet: www.keg-niederbayern.de

KEG Oberpfalz: Weinweg 31 • 93049 Regensburg

Tel.: (09 41) 5 97 22 35

Fax.: (09 41) 5 97 22 41

E-Mail: KEG.Oberpfalz@t-online.de

KEG Oberfranken: Heinrichsdamm 32 • 96047 Bamberg

Tel.: (09 51) 5 35 00

Fax.: (09 51) 5 30 01

E-Mail: oberfranken@keg-bayern.de

KEG Mittelfranken: Königstraße 64 • 90402 Nürnberg

Tel.: (09 11) 23 46-114

E-Mail: keg.mittelfranken@gmx.de

KEG Unterfranken: Schlörstraße 2 • 97074 Würzburg

Tel.: (09 31) 7 84 47 87

Fax.: (09 31) 7 84 47 88

E-Mail: geschaeftsstelle@keg-unterfranken.de

Internet: www.keg-unterfranken.de

KEG Schwaben: Kappelberg 1 • 86150 Augsburg

Tel.: (08 21) 3 15 22 76

Fax.: (08 21) 3 15 24 53

E-Mail: keg-schwaben@t-online.de

Internet: www.keg-schwaben.de

Das kostet die KEG

1,50 EUR zzgl. 0,48% des Bruttogehalts. Für ErzieherInnen im Berufspraktikum 4,00 EUR monatlich. Studierende zahlen keinen Beitrag und genießen alle Vorteile des Berufsverbandes.



Katholische Erziehergemeinschaft in Bayern
Herzogspitalstraße 13/IV - 80331 München

Tel.: (089) 267544

Fax.: (089) 2606387

E-Mail: KEG-MCH@t-online.de

Internet: www.keg-bayern.de